

Kattowiker

Kreis = Blatt.

Nr. 44.

Kattowitz, den 2. November.

1888

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag. Insertionsgebühren für eine gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum 15 Pf.
Annahme von Annoncen bis Donnerstag Mittag.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oppeln, den 23. Oktober 1888.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Central-Comité für die schlesischen Musikfeste die Erlaubniß erteilt hat, behufs der Ermöglichung des Fortbestehens der schlesischen Musikfeste eine öffentliche Verloofung angekaufter und geschenkter Gegenstände zu veranstalten und zu diesem Zwecke 200 000 Loose à 1 M. innerhalb der Provinz Schlesien auszugeben.

Der Regierungs-Präsident.

Kattowitz, den 25. Oktober 1888.

Es ist höherenorts Entscheidung darüber getroffen worden, daß die sogenannten automatischen Waagen, wie sie seit einiger Zeit in großer Zahl an öffentlichen Orten, namentlich in Gastwirthschaften und Vergnügungsanstalten aufgestellt werden, an und für sich als nichtpflichtig nicht gelten können, da sie lediglich zur Feststellung des Gewichtes von Personen bestimmt sind, während die Vorschriften in Art. 10 der Maß- und Gewichts-Ordnung vom 17. August 1868 sich ausschließlich auf das Zumeffen und Zuwägen von Waaren im öffentlichen Verkehr beziehen. Auch die Vorschrift unter Nr. 4 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen der technischen Anleitung vom 12. Juni 1886 kann auf die bezeichneten Waagen nicht Anwendung finden; denn der Zusammenhang dieser Vorschrift mit dem Absatz 1. a. a. D. läßt keinen Zweifel darüber entstehen, daß dieselbe sich nur auf solche Maße pp. bezieht, welche zum Zumeffen und Zuwägen von Waaren bestimmt sind.

Gleichwohl erscheint es nicht ausgeschlossen, daß der Gebrauch oder der Besitz einer solchen Waage unter gewissen Umständen nach § 369 Nr. 2 des Strafgesetzbuches als strafbar zu betrachten ist. Einerseits macht sich ein Gewerbetreibender, welcher eine ungeaichete automatische Waage zum Einwägen von Waaren im öffentlichen Verkehr thatsächlich verwendet, einer Zuwiderhandlung gegen Art. 10 der Maß- und Gewichtsordnung schuldig; andererseits fällt es unter die obenbezeichnete Strafandrohung, wenn bei einem Gewerbetreibenden, in dessen Geschäftsbetrieb Waaren im unmittelbaren Verkehr mit dem Publikum zugewogen werden, eine derartige Waage sich vorfindet.

Hieraus ergibt sich, daß die fraglichen Waagen seitens der Polizeibehörden, insbesondere bei den polizeilichen Maß- und Gewichtsrevisionen nur dann zu beanstanden sind, wenn sie bei Gewerbetreibenden der zuletzt bezeichneten Art vorgefunden werden, oder wenn im einzelnen Falle eine mißbräuchliche Verwendung derselben zum Zuwägen von Waaren im öffentlichen Verkehr stattgefunden hat.

Kattowitz, den 25. Oktober 1888.

Durch den § 1 des Gesetzes vom 18. Juni 1884 (S. S. S. 305) ist der Betrieb des Fußbeschlagswerbes von der Vorbringung eines Prüfungszeugnisses abhängig gemacht. Trotzdem dieses Gesetz schon am 1. Januar 1885 in Kraft getreten ist, giebt es im hiesigen Kreise dennoch Schmiede, welche sich seitdem als Fußschmiede niedergelassen haben oder als Werkführer resp. Vertreter dieses Gewerbe ausüben, ohne im Besitze des erforderlichen Befähigungszeugnisses zu sein. Die städtischen Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich ergebenst, den Fußbeschlagschmieden in den vorerwähnten Fällen zu eröffnen, daß ihnen der Gewerbebetrieb vom 1. Juli 1889 ab untersagt wird, falls sie nicht bis dahin das Fähigkeitszeugniß erworben haben.

Bei Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot wird seiner Zeit gemäß § 147 Nr. 1 der Gewerbeordnung die straf-

rechtliche Verfolgung einzuleiten sein. Falls Hufschmieden neu errichtet werden, resp. bei dem Wechsel im Besitze von Hufschmieden haben sich die Ortspolizeibehörden davon Ueberzeugung zu verschaffen, daß der betreffende Schmied oder sein Stellvertreter das Fähigkeitszeugniß zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes besitzt. Nichtgeprüften Hufschmieden ist bei Neueinrichtung bezw. bei der Uebernahme einer Schmiede der Betrieb des Hufbeschlaggewerbes zu untersagen, und sind auch Zuwiederhandlungen gegen dieses Verbot der Königlichen Staatsanwaltschaft zur Anzeige zu bringen.

Rattowitz, den 29. Oktober 1888.

Zum Zwecke der Klassensteuer-Veranlagung für das Statsjahr 1889/90 in den Städten, Landgemeinden und Gutsbezirken des diesseitigen Kreises ist am 12. November d. J. mit der Ausnahme des Personenstandes zu beginnen und solche, soweit es erforderlich, an den nächstfolgenden Werktagen mit allen zu Gebote stehenden Kräften zu Ende zu führen.

Bei dieser Gelegenheit veranlasse ich die Gemeinde- und Gutsvorstände ihr Augenmerk darauf zu richten, ob etwa Ausländer polnischer Nationalität, welche der Aufenthaltsgenehmigung entbehren, im Inlande aufhältlich sind. Solche Personen sind sofort dem zuständigen Herren Amtsvorsteher namhaft zu machen, welcher deren baldige Ausweisung veranlassen bezw. diesbezüglich hierher berichten wolle.

Nach beendeter Personenstandsaufnahme haben die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände unverzüglich mit Aufstellung der Einkommens-Nachweisung vorzugehen und demnächst die Abgabe der Veranlagungsvorschläge durch die Klassensteuer-Einschätzungs-Commission herbeizuführen. Wegen Feststellung des steuerpflichtigen Einkommens verweise ich auf die diesseitige Befanntmachung vom 6. November 1883 — Kreisblatt pro 1883 Seite 206 ff. — und erwarte bestimmt, daß die Veranlagung nach den darin angegebenen Grundsätzen u. und rechtzeitig bewirkt werde. Bei Aufstellung der Einkommens-Nachweisung ist streng darauf zu achten, daß

1. die Flächengröße des Grundbesitzes aus der Mutterrolle, sowie der Betrag der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aus den betreffenden Hebelisten in die Einkommens-Nachweisung richtig übernommen werden,
2. die Schuldenzinsen nur dann berücksichtigt werden, wenn der Veranlagungsbehörde die Höhe des Kapitals, der Zinsfuß und die Namen der Gläubiger bekannt sind oder wenn von dem Censiten hierüber unbedingter Nachweis geführt wird, und daß
3. endlich die bei der Veranlagung zur Kenntniß kommenden Schulden im Betrage von 600 Mark und darüber der Veranlagungsbehörde des Gläubigers zur Benutzung im Steuer-Interesse nachrichtlich mitgeteilt werden.

Indem ich hinsichtlich der ordnungsmäßigen und vollständigen Ausfüllung der einzelnen Spalten in der Einkommens-Nachweisung sowohl, als in der Klassensteuer-Rolle den Magistraten, Gemeinden und Gutsbezirken besondere Genauigkeit anempfehle, bemerke ich, daß ich die Letzteren für die Richtigkeit aller Angaben voll und ganz verantwortlich mache und daß etwaige in dieser Beziehung bei der diesseitigen Revision entdeckte Ungenauigkeiten und Nachlässigkeiten die Festsetzung von Ordnungstrafen gegen die betreffenden Beamten des Gemeinde- und Gutsvorstandes unnachsichtlich zur Folge haben würden.

Die hienach fertig gestellte Einkommens-Nachweisung pro 1889/90 ist mit der Einkommensnachweisung für das laufende Statsjahr, sowie mit den sonstigen auf die bewirkte Steueranlagung sich beziehenden Schriftstücken behufs Revision mir bis zu den nachstehend genannten Terminen einzureichen:

1. Gut Antonienhof, Gemeinde Bykowna und Gut Bärenhof, Gemeinde- und Gut Baingow, Gut Chorzow, Gemeinde und Gut Salemba, Gemeinde Josephsdorf, Schloß Rattowitz, Gemeinde Klobnik, Gemeinde und Gut Maczeikowitz, Gut Michalkowitz I. und II., Gemeinde und Gut Radoschau, Gut Siemanowitz I. und Gut Salenze

bis zum 5. Dezember d. J.

2. Gemeinde Bittkow, Gemeinde und Gut Brzenskowitz, Gemeinde und Gut Brynnow, Gemeinde und Gut Domb, Gemeinde Janow, Gemeinde Michalkowitz, Gemeinde und Gut Przelatka, Gut Siemanowitz II. — Georgshütte — und Schloß Myslowitz

bis zum 12. Dezember d. J.

3. Gemeinde Brzezinka, Gemeinde Chorzow, Gut Bittkow (Hohenloehütte), Gemeinde Kochlowitz, Gemeinde Neudorf, Gemeinde und Gut Rosdzin, Gemeinde und Gut Schoppinitz und Gemeinde Salenze

bis zum 19. Dezember d. J.

4. Gut Antonienhütte, Gemeinde und Gut Bogutschütz, Gemeinde und Gut Klein-Dombrowka, Gut Laurahütte, Stadt Rattowitz und Stadt Myslowitz

bis zum 31. Dezember d. J.

Die Erledigung der Revisionserinnerungen wird auf schriftlichem Wege erfolgen müssen, da eine örtliche Revision der Einkommens-Nachweisungen im Allgemeinen nicht stattfindet; doch stelle ich den Vorständen größerer Gemeinden und Gutsbezirken anheim, den etwa im Interesse der schnelleren und eingehenderen Erledigung der Revisionserinnerungen liegenden Wunsch auf Vornahme der Revision der Einkommens-Nachweisung an Ort und Stelle bis zum 20. November d. J. zu meiner Kenntniß zu bringen.

Rattowitz, den 30. Oktober 1888.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Regierungs-Präsident als zweiten Tag zur Einfuhr und Untersuchung russisch-polnischer Fettschweine auf der Eisenbahnstation Rattowitz jeden Freitag zugelassen und auch

genehmigt hat, daß russisch-polnische Fettschweine über *Modrzejow* nach dem Schlachthause in *Myslowitz* in der bisherigen Weise jeden *Freitag* früh von 7 bis 9 Uhr eingeführt werden dürfen.

Rattowitz, den 31. Oktober 1888.

In Gemäßheit der Artikel 13 und 14 der Ministerial-Instruktion vom 10. März 1873 wird hiermit bekannt gemacht, daß

1. die Wählerlisten für den I., III., IV., V., VII., IX., X. und XI. ländlichen Wahlbezirk des Kreises,
2. die Wählerliste für die zum Wahlverbände der größeren Grundbesitzer im Kreise gehörigen Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer

vom 3. bis 10. November d. J. in meinem Bureau zur Einsicht ausliegen werden.

Rattowitz, den 29. Oktober 1888.

Das interessirte Publikum mache ich hiermit auf die im Regierungsamtsblatte — Stück 38, Seite 292—293 — abgedruckte Bekanntmachung der Verwaltung der Staatsschulden vom 15. v. Mts., betr. die 34. Verloosung der Staatsprämienanleihe vom Jahre 1855, aufmerksam.

Rattowitz, den 25. Oktober 1888.

Der emer. Lehrer *Sigulla* zu *Michalkowitz* ist als Gemeindefschreiber für die Gemeinde *Wittow* verpflichtet worden.

Rattowitz, den 31. Oktober 1888.

Verwarrt: die Arbeiter *Carl Elsner* aus *Königshütte*, *Ludwig Banasch* aus *Baingow* und *Peter Lelen* aus *Siemianowitz*, sämmtlich vom Amtsvorstand in *Siemianowitz* — ad V. 20,024.

Der königliche Landrath Holtz.

Rattowitz, den 26. Oktober 1888.

Auf Grund des § 1 Absatz 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 und des § 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 hat der unterzeichnete Kreis-Ausschuß in seiner Sitzung vom 3. d. Mts. nach erfolgter Zustimmung sämmtlicher Betheiligten genehmigt, daß vom 1. Januar 1889 das dem Gerbermeister *Motrski* gehörige Grundstück, Grundbuchblatt 193 *Rosdzin*, Kartenblatt 3, Flächenabschnitt 277/42, 248/42 im Gesamtflächeninhalt von 38 a 80 qm aus dem Gutsbezirk *Rosdzin* aussteht und dem gleichnamigen Gemeindebezirk einverleibt wird.

Der Kreis-Ausschuß Holtz.

Rattowitz, den 26. Oktober 1888.

Auf Grund des § 1 Absatz 4 des Gesetzes vom 14. April 1856 und des § 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 hat der unterzeichnete Kreis-Ausschuß in seiner Sitzung am 3. d. Mts. nach erfolgter Zustimmung sämmtlicher Betheiligten genehmigt, daß vom 1. Januar 1889 ab die dem Oberst a. D. von *Ziele-Windler* gehörige Wiese, Grundbuchblatt 130 *Schoppinitz*, Kartenblatt 1, Flächenabschnitt 180/61, im Flächeninhalt von 59 a aus dem Gemeindebezirk *Schoppinitz* aussteht und dem Gutsbezirk *Myslowitz* einverleibt wird.

Der Kreis-Ausschuß Holtz.

Anzeiger.

Am 24. Oktober d. J. ist zu *Schoppinitz* im Warteraum 4. Klasse des dortigen Bahnhofs am Ofen auf der Diele in einem Tragebettchen von rothem Rattun liegend ein Kind männlichen Geschlechts im Alter von ungefähr zwei Monaten ohne Aufsicht vorgefunden worden. Das Kind ist mit einer rothbarchenen Jacke, einem weißkleinen Hemde, einem roth und weiß gestreiften, am Rande mit weißem Bande eingefassten Schürzchen, einem Barchend-Piqueehemdchen, einem weißen rothgeblühten Battisttuch, einem weichenblauen wollenen Käppchen bekleidet. Um den Leib hatte es ein Wickelband von rothem Purpur, um die Handgelenke Armbänder von rothem Stoff. Eingehüllt war es in ein Stück eines graugestreiften Umfchlagetuches. Es scheint der Thatbestand des § 221 R. St. G. B. vorzuliegen. Es wird um Recherchen nach der Mutter des Kindes bezw. derjenigen Person, welche es auf dem Bahnhote in *Schoppinitz* zurückgelassen, ersucht. — Aktenz. IV. J. 1253/88.

Beuthen O.S., den 27. Oktober 1888.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

In Sachen c/a. Haupt wird ersucht, den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Schuhmachergesellen *Adolf Haupt*, 51 Jahre alt, zu den Akten des unterzeichneten Gerichts — IV. G. 258/88 — anzuzeigen.

Lublinitz, den 22. Oktober 1888.

Königliches Amtsgericht.

S t e a f b r i e f.

Gegen den Bäckergefallen *Carl Garazim* aus *Sohrau* O.S., daselbst geboren am 19. Februar 1858, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorfätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. *Garazim* soll sich an der russischen Grenze in der Gegend von *Myslowitz* aufhalten. — V. J. 898/88.

Ratibor, den 29. Oktober 1888.

Der Erste Staatsanwalt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von dem Verzeichnisse sämmtlicher Ortschaften der Provinz Schlesien ist eine neue Auflage erschienen. Privat-Exemplare des bezeichneten Druckwerkes können durch Vermittelung der Kaiserlichen Postämter zum Preise von 1 Mark 83 Pfg. für das Exemplar bezogen werden.

Oppeln, den 23. Oktober 1888.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor R e h b o c k.

Weitverbreitetster Kalender Deutschlands!

P a y n e ' s

Illustrirter Familien-Kalender

für 1889

(33. Jahrgang).

ist erschienen und durch jede Buchhandlung und von jedem besseren Colporteur zu beziehen.

Es giebt keinen zweiten Kalender, welcher bei wirklich brillanter Ausstattung solche Reichhaltigkeit aufzuweisen hat, als **Payne's Illustr. Familien-Kalender.**

Gemüthvolle Erzählungen, reizende Humoresken und Anekdoten, fast sämmtliche mit prächtigen Bildern versehen, wechseln in bunter Reihenfolge mit belehrenden Artikeln und Weltereignissen, Rebus und Räthseln ab und gestalten diesen Kalender zu einem Unterhaltungsbuche ersten Ranges. Außerdem erhält jeder Käufer dieses Kalenders

Fünf werthvolle Beilagen:

Ein prachtvolles Veldrucktild: „Familienglied“.
Einen Wandkalender. — Einen Portemonnaie-Kalender, Einen Damen-Almanach,

sowie eine

Eisenbahnkarte von Deutschland

in drei Farben gedruckt und bis zur Gegenwart ergänzt.
63 Ctm. breit, 49 Ctm. hoch.

Preis des Kalenders mit allen fünf Beilagen

!! Nur 50 Pfg. !!

Man verlange aber ausdrücklich

Payne's Illustrirten Familien-Kalender.

da unter ähnlichem Titel verschiedene andere Kalender erscheinen, welche leicht zur Täuschung Veranlassung geben, auch achte man darauf, daß der Kalender sämmtliche fünf Beilagen enthält.

Verlag von Payne's Illustr. Familien-Kalender,
A. H. Payne, Renditz bei Leipzig.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, I.

4,000,000 Mark

Institutsgelder sind in kleineren und grösseren Posten bei genügender

Sicherheit auf gut gelegene Hausgrundstücke und landwirthschaftlichen Grundbesitz, Rittergüter und als Bauhilfsgelder zu zeitgemäss billigstem Zinsfusse sofort zu vergeben. Anfragen sind 20 Pf. in Briefmarken beizufügen. Näheres durch **E. Jentsch**, Lieutenant a. D., Breslau, Grünestr. 15a.

Einen höchst interessanten Aufsatz über „Das Alter der Schaffenskraft“ finden wir in Schorers Familienblatt. Es ist gewiß für jeden von hohem Interesse, den eigenartigen Gängen nachzuforschen, welche die Entwicklung des menschlichen Geistes nimmt. Eng verbunden mit diesem Bestreben ist die oft aufgeworfene Frage, ob Geist und Körper sich von einander gesondert oder als ein ungetheiltes Ganzes entwickeln. — Der genannte Aufsatz in Schorers Familienblatt sucht nun diese Frage zu lösen und zwar in höchst origineller und interessanter Weise. — Auch sonst bringt Schorers Familienblatt in bunter Abwechslung viel Schönes und Anregendes. Von der trefflich ausgestatteten Salon-Ausgabe erschien soeben Heft 2, während die Wochen-Ausgabe das vierte Quartal des laufenden Jahrgangs eröffnet. Besonders sei noch die neue Rubrik, welche der Mode gewidmet ist, hervorgehoben und auf die von jetzt ab regelmäßig erscheinende Rundschau über die neuesten Vorgänge aus der Welt der Litteratur, Kunst, des Theaters und der Musik hingewiesen.

Vorschriftsmäßige Formulare zur

Nachweisung der ausgeführten Regie-Bauarbeiten

sind stets zu haben in der

Neumann'schen Druckerei Kattowitz.

Für die Redaktion: Der Landrath

Druck von E. Neumann Kattowitz.

Extra-Blatt

zum Kattowitzer Kreisblatt Stück 44.

Kattowitz, den 4. November 1888.

V e r z e i c h n i s s

der am 30. Oktober cr. im Kreise Kattowitz gewählten Wahlmänner für die am 6. November cr. stattfindende Wahl von zwei Landtagsabgeordneten.

- Antonienhütte 1.** Schneidermeister Kaspar Gaida, Schneidermeister Alexander Wilczek, Dr. Max Bloch, Kaufmann David Reich, Apotheker Friedländer, Gastwirth Adolf Schindler.
- " 2. Franz Drobina, Michael Dsmenda, Ludwig Kobisch, August Bernhard, Kaufmann Aronade, Herrmann Schönberg.
- " 3. Kaufmann Paul Kozurek, Zimmerhauer Simon Macha, Pfarrer Weinhold, Hausbesitzer Ludwig Schmidt, Kaufmann Lazarus Jacobowitz, Hausbesitzer Wilhelm Sattler.
- Bykowitz.** Häusler Ignaz Mrowiek, Häusler Josef Schweda, Gärtner Thomas Staiier, Steiger Ernst Scholtissek, Gastwirth Salomon Koplowitz.
- Mendorf 1.** Häusler Jakob Sebel, Berginvalide Simon Stacha, Häusler Ignaz Krzimir, Gärtner Valentin Wypior, Häusler Franz Weida.
- " 2. Glaser Alois Kroll, Hütteninvalide Jacob Twardzyk, Häusler Carl Figner, Häusler Theodor Alexa, Schuhmachermeister Paul Parol.
- Kochlowitz 1.** Pfarrer Matischok, Häusler Franz Kurzeja, Bauer Joseph Mainka, Bauer Johann Krzontalla.
- " 2. Häusler Felix Nowok, Gärtner Johann Janus, Gärtner Bartek Nowak, Stellenbesitzer Adolf Brenner.
- Madoschau** mit Vorwerk Bärenhof. Häusler Johann Wycislif, Gärtner Stanislaus Barun, Gärtner Joseph Kudelko.
- Salemba** mit Klobnig. Stanislaus Szygiel, Franz Krzifowski, Cyprian Zur, Paul Randziora, Franz Grafik.
- Klein-Dombrowka 1.** Steiger Richard Schneider, Hauptlehrer Moriz Buchal, Amtsvorsteher Otto Fests, Gastwirth S. Weissenberg, Kaufmann J. Bottenbreiter.
- " 2. Kohlenmesser Friedrich Lassotta, Berginspektor Herrmann Ganzel, Obersteiger Heinrich Mettke, Buchhändler Alois Frischniok, Wagemeister Paul Bönisch, Schmied Theodor Kascha.
- " 3. Hütteninspektor Herrmann Vogel, Materialienverwalter Hugo Dolezych, Obermeister Richard Metke, Kasseninspektor Richard Menzel.
- " 4. Steiger Stiebler, Werkmeister Klingberg, Inspektor Stard.
- Saurahütte 1.** Berginspektor Bayer, Obersteiger Klust, Werkmeister Drischel, Hausbesitzer Ernst Wehe, Kaufmann Fränkel, Apotheker D. Kourant.
- " 2. Hütteninspektor Robert Wildner, Amtsvorsteher Kasch, Modelltischlermeister Otto Zöllner, Maschinenspektor Ludwig, Materialienverwalter Julius Schmidt.
- " 3. Formermeister Joseph Loch, Walzmeister Johann Zipser, Vordermann Carl Cebulka, Bäckermeister Julius Brieger, Gastwirth Nathan Hecht.
- " 4. Oberpubbler F. Thileczek, Obermeister L. Sibisch, Ingenieur F. Berndt, Fabrikbes. W. Figner, Fabrikbesitzer R. Figner.
- " 5. Rechnungsführer Emrich Newrzelle, Prokurist Heinrich Schneider, Schuhmachermeister Wilhelm Heidenreich, Kaufmann Carl Knappit.
- " 6. Wagemeister Wilhelm Wehe, Obermaschinenwärter Anton Skoruppa, Schwarzviehhändler Gottlieb Klähr, Fleischer Karl Piezko, Tischlermeister Alexander Ganczarski, Schornsteinfegermeister Julius Schade.
- " 7. Wagemeister Peter Bogazek, Kaufmann Julius Gutschmann, Gastwirth Simon Goroll.
- Miastowitz 1.** Oberhauer Joseph Morawski, Hausbesitzer Andreas Nowoll, Fahrsteiger Carl Sandig, Schichtmeister Otto Fikiz, Hüttenmeister Eduard Pechtel.
- " 2. Oberhauer Julius Burg, Speditieur Lange, Steiger Heinrich Sandig, Gastw. Daniel Reichmann.

- Chorzow 1.** Gastwirth Theodor Benke, Hausbesitzer Bartholomäus Dlearczyl, Stellenbesitzer Thomas Adamiek, Stellenbesitzer Joseph Langer, Kaplan Joseph Kruppa, Stellenbesitzer Theodor Dlearczyl.
- " 2. Schuhmacher Constantin Rosmann, Grubeninvalid Albert Cichetzki, Bauer Johann Gluch, Fleischer Johann Kotulla, Bauer Franz Roncoffet, Bauer Mathias Kaska.
- " 3. Schneider Johann Drlinski, Hausbesitzer Emanuel Neumann, Hausbesitzer Franz Kuzia, Hausbesitzer Johann Drlinski 1., Kaufmann Valentin Bednarsky, Hausbesitzer August Seipelt.
- Kosdzin 1.** Berginspektor Poppe, Obersteiger Jacobolla, Gütererpeditionsvorsteher von Thirnshaus, Schichtmeister Göpfert, Steiger Waltsgott.
- " 2. Controleur Conrad Laske, Wagemeister Josef Gajch Ortssteuererheber Robert Kruppa, Organist Joseph Glumb, Kaufmann Moriz Reich, Gastwirth Löbel Weissenberg.
- " 3. Amtsvorsteher Gellert, Rechnungsführer Heinze, Amtssecretair Wilhelm Anders, Klempnermeister Julius Vogel, Gastwirth Joseph Weissenberg.
- " 4. Fleischer Johann Jelen, Zimmermann August König, Gastwirth Simon Schloffarek, Lehrer von Mlezko, Kaufmann Otto Wetzel.
- Schoppinitz 1.** Gemeindevorsteher Biskol, Schmied Johann Kupalla, Kaplan Nowack, Pfarrer Stiborski, Fleischermeister Eduard Pakulla.
- " 2. Kohlenmesser Carl Sander, Oberhauer Heinrich Sander, Steiger Ernst Przewieslik.
- " 3. Kohlenmesser Johann Anders, Oberhauer Johann Dudek, Controleur Friedrich, Obermaschinenwärter Paul Gerlich, Stellenbesitzer Valentin Halotta, Stellenbesitzer Jakob Dudek.
- " 4. Hütteninspektor August Cochlowius, Schichtmeister Johann Brachatschek, Zinkmeister Friedrich Pietruschki, Schmiedemeister Theodor Kammler, Spediteur Starezek, Zinkmeister Carl Lipinski.
- Bogutschütz 1.** Zinkmeister Nicolau Barzcha, Schachtmeister Wilhelm Goihl, Werkmeister Theodor Kadon.
- " 2. Böttchermeister Paul Kozurek jun., Stellenbesitzer Johann Klyt, Stellenbesitzer Albert Czypura, Hüttenmeister Herrmann Schön, Stellenbesitzer Julius Sklorz.
- " 3. Obersteiger Ignaz Schendera, Steiger Ernst Bothe, Steiger Johann Przewieslik, Holzmeister Bernhard Piezka, Bergverwalter Richard Hein, Obersteiger Mathias Bombik.
- Zawodzie 1.** Lehrer Leopold Neugebauer, Gasthausbesitzer Hugo Hante, Amtssecretär Heller, Hüttenmeister Fliegner, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär Rohnstock.
- " 2. Fleischermeister Thomas Greinert, Spediteur Max Weissenberg, Hüttenmeister Salo Glaser.
- " 3. Steiger Karl Walter, Stationsvorsteher Ernst Gatzmann, Merkmeister Moiss Paschke, Schichtmeister Oskar Ziegert.
- Baingow und Przelaita.** Auszügler Mathias Fritsch, Stellenbesitzer Johann Korpek, Häusler Simon Wicik, Schanpächter Johann Schefczyk.
- Sohenlohehütte 1.** Obersteiger Herrmann Kunze, Hütteninspektor Rubarth, Rendant Buschmann, Controleur Neufirkner, Steiger Heinrich Sadlon.
- " 2. Direktor Alfred Scheller, Schichtmeister Sklorz, Materialsteiger Sage.
- Josephsdorf.** Josef Kubczyk, Johann Broll, Karl Krzanowski, Geschäftsführer Rudolph Weicht.
- Wittlow,** Bergmann Andreas Matysik, Grubenaufseher Peter Scheppe, Bergmann Johann Schweinock, Lehrer Johann Wiedorn, Gasthausbesitzer Benjamin Heimann.
- Siemianowitz 1.** Fahrsteiger Langenmayer, Oberhauer Wolff, Amtsvorsteher Carl Bundel, Obergärtner Köchel, Amtssecretär Dpiz, Kaufmann Karl Glaser.
- " 2. Hausbesitzer Mathias Dembinsky, Bierhändler Mathias Auer, Hausbesitzer Karl Danisch, Hausbesitzer Thomas Horzella, Hausbesitzer Stefan Bernacki, Hausbesitzer Ferdinand Lachs.
- " 3. Bergdirektor Gelhorn, Buchhalter Oskar Meyer, Dr. Theodor Hein, Hüttenmeister Carl Palm, Kaufmann S. Wachsmann, Kaufmann Heinrich Weltke.
- Brynów 1.** Häusler Paul Suchon, Hausbesitzer Josef Wenzel, Freigärtner Thomas Badura, Ziegeleibesitzer August Wagner.
- " 2. Hüttenmeister Theodor Kluger, Faktoreiwerw. Julius Monden, Bergwerksdirektor Hugo Samner.
- Zanow 1.** Obersteiger Georg Förster, Oberhauer Josef Zawisch, Häusler Martin Scheja, Gastwirth Jakob Karn, Gasthausbesitzer Jsaak Decht.
- " 2. Bekturanzverwalter Carl Richter, Förster Ernst Knappe, Obersteiger Mende.
- Domb 1.** Hüttenmeister Adolf Metke, Bauer Franz Dziura, Gärtner Mathias Dziura, Schmidt Anton Korus, Stellenbesitzer Thomas Kosch jun., Stellenbesitzer Paul Dlearczyl.
- " 2. Obermeister Carl Stempelmann, Kohlenmesser Franz Miegel, Holzmeister Valentin Grzondziel, Häusler Johann Nagel, Röstmeister August Barnasch, Maschinenwärter Eduard Krzanowsky.
- Balenze 1.** Häusler Stanislaus Pimowarczyk, Schuhmacher Franz Piaskowsky, Häusler Albert Rabus, Gastwirth Jakob Grünfeld, Lehrer Viktor Benzke.
- " 2. Generaldirektor Bernhardt, Maschinensteiger Mathias Proste, Stellenbesitzer Josef Wolny, Candidat W. Burghard, Sekretär Jensch.

- Balenge 3.**
Brzezinka 1.
 " 2.
Brzeskowitz 1.
 " 2.
Michalkowitz 1.
Michalkowitz 2.
Kattowitz 1.
 " 2.
 " 3.
 " 4.
 " 5.
 " 6.
 " 7.
 " 8.
 " 9.
Wyslowitz 1.
 " 2.
 " 3.
 " 4.
 " 5.
 " 6.
- Obersteiger Gloger, Steiger Fiedler, Lehrer Thomys.
 Steiger Adolf Furch, Fleischer Wilhelm Mendit, Obersteiger Paul Schneck, Amtsvorsteher Luda, Kaufmann W. Wachsner.
 Bergmann Franz Kapuzsiok, Direktor Albert Mitsmann, Obersteiger Emil Theusner, Gastwirth Louis Eichauer, Zimmerhauer Andreas Mansel, Oberhauer Albert Brzezinski.
 Dberschichtmeister Eduard Laske, Steiger Eduard Rier, Förster Johann Pollak.
 Gärtner Lorenz Palka, Gärtner Paul Dera, Gärtner Andreas Laschof, Gärtner Paul Tofcha.
 Pfarrer Julius Rother, Organist Vinzent Groß, Stellenbesitzer Jakob Painta 1., Rittergutsbesitzer Maximilian von Rheinbaben.
 Steiger Carl Thale, Gärtner Ignaz Migdalski, Häusler Franz Kupny II., Insp. Fritz Krahn.
 Bauunternehmer Johann Kustosch, Ackerbürger Johann Skiba, Hausbesitzer Andreas Warzecha, Hausbesitzer M. Glücksman, Hausbesitzer Moriz Altmann, Kaufmann Wilhelm Persikaner.
 Bahnmeister Gräber, Rendant Streckenbach, Kaufmann Hermann Fischer, Hausbesitzer Anton Kogur, Kaufmann Heinrich Königsberger, Kaufmann Eduard Tischler.
 Wagenbauer H. Menzel, Buchhändler M. Gierth, Seifensieder D. Czwickliger, Rechtsanwalt Epstein, Uhrmacher Emil Scholz, Kaufmann Sigmund Mofrauer.
 Inspektor S. Juliusburger, Oberlehrer Dr. Karraf, Oberlehrer Dr. Hoffmann, Ingenieur Banfen, Generalsekretär Kleiner, Kaufmann Salo Bloch.
 Maschineninspektor Brosius Maurerpolier Karl Schelenz, Rechtsanwalt Sittka, Kaufmann J. Ehrlich, Kaufmann Josef Benger, Kaufmann Max Fröhlich.
 Bäckermeister Veith, Kaufmann Julius Kalus, Kaufmann M. Silberstein, Kaufmann Louis Knopf, Kaufmann Emanuel Dombrowski, Maurermeister J. Grünfeld.
 Schichtmeister Josef Tomalla, Schornsteinfegermeister Edmund Forchmann, königlicher Landrath Holz, Generaldirektor Wiestner, (an Stelle des Genannten findet heute eine Ersatzwahl statt) Sanitätsrath Dr. Holke, Direktor Hermann Koffe.
 Königl. Bauinspektor Brauer, Tischlermeister Adolf Barth, Banquier A. Landsberger, Postdir. Drescher, Stadtrath E. Sachs, Kaufmann M. Ollendorff.
 Pfarrer Viktor Schmidt, Kaufmann Adolf Stiller, Registrator Göhr, Bierverleger Bock, Fabrikbesitzer E. von Münstermann, Kaufmann A. Löbinger.
 Restaurateur Josef Chylinski, Organist Victor Janizek, Hausbesitzer Franz Poppek, Kaufmann Max Eisner, Kaufmann Arnold Kuznizky.
 Pfarrer Kleemann, Kaufmann Max Silbermann, Kaufmann Hermann Rosenau, Kaufmann Jsaak Kuznizky.
 Bäckermeister Anton Amiotek, Bäckermeister Paul Goralczyk, Schneidermeister Wilhelm Skrzypczynski, Kaufmann Theodor Hawlizek.
 Fleischermeister Vincent Wrobel, Hausbesitzer Mathäus Matosch, Hausbesitzer Franz Dubiel, Präbendar Franz Klaczka.
 Gastwirth Anton Wysozky, Töpfer Alexander Pawelczyk, Bürgermeister Anton Dberski, Postdirektor Carl Wessel, Ingenieur Hugo Stützer, Ingenieur Adolf Deichsel.
 Oberhauer Alexander Gawlinski, Oberhauer Franz Hanslik, Hausbesitzer Carl Lybczorz, Hausbesitzer Stanislaus Skutnik, Maurermeister Alexander Gawlik, Obersteiger Otto Fritsch.

Kattowitz, den 2. November 1888.

In dem Kreisvorstand für die Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse sind aus dem Lehrerstande für die nächsten 6 Jahre vom 1. Januar 1889 ab gewählt worden:

a. Seitens der evangelischen resp. jüdischen Mitglieder.

Lehrer Gaebel in Kosdzin, Lehrer Freuthal und Strecker in Kattowitz,

b. Seitens der katholischen Mitglieder.

Hauptlehrer Wagner und Rektor Sladeczek in Kattowitz und Hauptlehrer Siekira in Laurahütte.
 Dies bringe ich hiermit zur Kenntniß.

Der Königl. Landrath Holtz.